

daß das zum Genuße gekommene Pölkessch anstatt mit Salpeter aus Versehen mit Aeserz eingepölkelt worden ist. Jedemfalls mahnt dieser Vorfall wieder dazu, recht vorsichtig in der Aufbewahrung der im Haushalte zur Verwendung kommenden Gifte zu sein.

Ueber Hamburg sind im October auf 58 Dampfern 11871 Personen (6358 männliche, 5513 weibliche) ausgewandert.

**Bayern.** In München fand am Freitag Vormittag die Unterzeichnung des österreichisch-italienischen Handelsvertrages statt, worauf sich die beiderseitigen Abgeordneten von einander verabschiedeten.

**Baden.** Verschiedene Orte des badischen Oberlandes wurden am 18. d. M. von einem heftigen Erdbeben heimgesucht. Die Häuser erzitterten so stark, daß die Bewohner angstvoll auf die Straße stürzten.

**Oesterreich.** In Wien hat am Sonnabend Vormittag die feierliche Vermählung des Prinzen Friedrich August von Sachsen und der Erzherzogin Louise von Toskana stattgefunden, nachdem der Vermählung bereits eine Reihe von Festlichkeiten am Wiener Hofe vorangegangen waren. Dem Vermählungsacte wohnten die nächsten Familienangehörigen des Erlauchten Brautpaares und zahlreiche sonstige Fürstlichkeiten, unter ihnen auch Prinz Friedrich Leopold von Preußen als Vertreter des deutschen Kaisers, sowie eine Anzahl geladener Gäste bei. Am Montag hielten Prinz und Prinzessin Friedrich August ihren glanzvollen Einzug in Dresden. — Kaiser Franz Josef ernannte den Prinzen Friedrich August zum Major im Dragoner Regiment „König Albert von Sachsen“. — Graf Kalnoky, der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, feierte am 20. November sein zehnjähriges Ministerjubiläum unter zahlreichen Kundgebungen allseitiger herrlicher Theilnahme.

— Wegen der plötzlich günstigen Wasserhältnisse wurde am 19. November der volle Schiffsahrtverkehr ab Taube thalwärts aufgenommen.

— Auf der Prag-Duxer und Dux-Bodenbacher Bahn ist ein derartiger Wagenmangel eingetreten, daß die Schächte zur Betriebs-Einstellung gezwungen sind.

**Frankreich.** Ueber den mehrtägigen Besuch, welchen der Leiter der auswärtigen Politik des Czarenreiches, Herr v. Giers, soeben in Paris abgesehen hat, liegen bis jetzt nur spärliche Meldungen vor. Sie berichten von verschiedenen Festlichkeiten zu Ehren des russischen Staatsmannes und seine officiellen Visiten bei den leitenden Persönlichkeiten der Republik, bewegen sich aber über die politische Bedeutung und Tragweite des Ereignisses nur in sehr unsicheren Andeutungen. Indessen darf wohl als gewiß gelten, daß es bei der Anwesenheit des russischen Ministers in Paris zu keinerlei bestimmten Abmachungen oder gar zur Unterzeichnung eines förmlichen Bündnisvertrages zwischen Frankreich und Rußland gekommen ist. Doch wird sich Herr v. Giers in Paris mit den maßgebenden Persönlichkeiten eingehend über die Lage ausgesprochen haben und hierbei dürfte mutmaßlich ein vollständiges Einverständnis zwischen Frankreich und Rußland in den schwebenden Fragen der Weltpolitik erzielt worden sein. Auf der Rückreise nach Petersburg gedachte Herr v. Giers Berlin zu berühren und daselbst einen kurzen Aufenthalt zu nehmen.

**England.** Im irischen District Lurgan in Ulster wüthet die Grippe gegenwärtig mit außerordentlicher Heftigkeit; 40 Procent der Arbeiter großer Fabriken liegen an der Krankheit darnieder. Die Kerze sind Tag und Nacht auf den Bränen. Der Armenrath bewilligte besondere Gaben zum Besten der Familien der an der Grippe Erkrankten.

**Rußland.** Petersburg. Die Adelsmaischäfte sämtlicher Gouvernements übermittelten dem Czaren eine Denkschrift, in der ausgeführt war, daß die Mißernte nicht die alleinige Ursache des gegenwärtigen Elends in Rußland sei, daß vielmehr die willkürliche Beamtenmishandlung, die bisherige Organisation der Staatsverwaltung und der Mangel einer geeigneten Controle die Schuld an den verhängnisvollen Zuständen tragen.

— Der „Nat.-Ztg.“ schreibt man aus St. Petersburg: Ganz abgesehen von den verschiedenen Ausfuhrverboten, bilden die 95 Millionen Rubel, welche die Regierung für die Hungernden bis jetzt opfern mußte, eine so ansehnliche Ziffer im Staatsbudget, daß es unumgänglich ist, die Bedeutung und den Umfang der Nothlage im Czarenreiche wegzuleugnen. Die Bemühungen der Regierung und die ansehnlichen Spenden von Privatpersonen haben dem Elend nicht Einhalt zu thun vermocht. Man hört von ganzen Dörfern, ja Kreisen, in denen kaum ein Stück Brod sich aufstreuen läßt und die Bevölkerung von schlechten Kräutern das Leben fristet, wie z. B. im Gouvernement Perm, ferner nimmt der Hungerthypus einen bedrohlichen Charakter an und doch steht man dem Allen im Grunde machtlos gegenüber. Zum Theil ist es der Mangel einer einheitlichen Organisation, welcher hindert und während der Verpflegung der nothleidenden Gouvernements im Wege steht. Darüber ist schon viel gesprochen und geschrieben worden.

aber es geschieht Nichts, um eine straffe, energische und namentlich ehrliche Centralverwaltung zu schaffen, welche im Stande wäre, der Hungernoth erfolgreich entgegenzutreten.

Bei der Station Amawir der Koflow-Wladikawlas-Bahn wurde die Carispost um 230 000 Rubel beraubt. Der Conducteur wurde getödtet, der Postillon schwer verwundet. Die Räuberbande floh in die Wälder.

Aus Astrachan sind telegraphische Nachrichten gemeldet, welche von einem abnormen, plötzlich eingetretenen Froste (— 10 Grad Reaumur) Bericht geben, wodurch der ganze Verkehr sowohl auf der Wolga als auch im Kaspiischen Meere, in dessen Gewässern der Fischfang im besten Zuge war, gestört ist und mußte derselbe wegen Eisbildung sofort abgebrochen werden. An 1500 Boote mit beiläufig 6000 Fischern, die sich zum Fischfange auf See befanden, hatten große Noth, sich zu bergen, wobei viele Fischereigeräthe zertrüben und vernichtet wurden.

### Patent-Liste sächsischer Erfinder.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von **Otto Wolf** in Dresden, Pragerstr. 10. I. \*)

**Angemeldet von:** R. Rathmann in Penig: Reibungs-Apparatur mit paarweise angeordneten, einerseits federnd, andererseits star angepreßten Bremsbännen. — A. Reinhardt in Dresden: Anreißvorrichtung für Rüstwerke mit Stimmklappen und durchsichtigem Notenblatt. — B. Rahl in Kottau bei Dresden: Verschleißbares Fallschloß. — W. Rodel in Leipzig: Neuerung an Schußwaffen.

**Uebertreten an:** Firma F. Lasse in Leipzig-Reudnig: Beringung zum Transportieren und Erwärmen von Milchflaschen für Kinder. Nr. 59 935. — R. Schmidt in Dresden: Befestigungsvorrichtung von Luftpolstern. Nr. 60 223.

**Ertheilt an:** Dr. O. Schönmilch, R. S. Geheimrath a. D. in Dresden: Lampe mit Wärmeschirm. — C. K. Eißner in Luga: Einrichtung zur Verhütung des Ueberwindens bei Förderarbeiten. — W. Heinrich in Hildersdorf bei Chemnitz: Zwangsläufige Ventilsteuerung für Dampfmaschinen. — A. Frederking und B. Schubert in Leipzig: Rundschiebersteuerung für Dampfmaschinen. — D. Wessing in Elbtal-Dresden: Mischventil mit einzelnen Leitungsdröhen im Ventilstehe. — J. Beck in Chemnitz: Regulator. — G. Hiller in Jittau: Schutzvorrichtung mit als Schlauchbojen dienendem Verschlußschlinder. — C. Schner in Ruc: Strangenschlag für Krempeln. — P. Franke in Leipzig-Plagwitz: Dampfpresse.

\*) Unsern Abonnenten ertheilt das Bureau freie Auskunft über Patente, Marken- und Musterrecht.

**Cöln: Windener P., pSt. Prämien-Ausschreibung.** Die nächste Ziehung findet am 1. December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 75 Mk. pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französ. Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von Mark 2,50 pro Stück.

**Kirchliche Nachrichten der Parodie Schandau.**  
Nächsten Sonnabend vorm. 10 Uhr Communion.

### Dresdner Schlachtviehmarkt.

Am 23. Nov. waren 430 Rinder, darunter 111 Bullen, 676 Hammel, 1205 Schweine und 206 Kälber, zusammen 2715 Stück Vieh (295 Stück wovon im Bormarkte) zum Verkauf aufgetrieben. Rindvieh erster Qualität, erzielte 65—70 Mark, Mittelwaare nebst guten Kühen 58—62 Mark und geringe Sorte 45—55 Mark pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht; Bullen wurden zwischen 56 und 63 Mark, die gleiche Quantität Schlachtgewicht gehandelt. Hammel waren stark vertreten. Bezahlt wurden englische Lämmer mit 65—70 Mark, Landhammel erster Sorte mit 56—61 Mark und Landhammel zweiter Sorte mit 45—50 Mark pro Paar zu 50 Kilogr. Fleischgewicht. Es folgten Landhammel erster Sorte 55—58 Mark, und Landschweine zweiter Sorte 50—54 Mark pro 50 Kilogr. Fleischgewicht, wogegen die zugeführten fremden Schweine 56—58 Mark pro 50 Kilogr. Lebendgewicht, neben gewöhnlicher Lira auf das Stück, erreichten und 50 hier aufgeschlachtete Valonier zu 53—54 Mark pro 50 Kilogr. Fleischgewicht abgenommen wurden. Kälber gingen zu 90—115 Pf. das Kilogramm Fleisch ab.

### Productenpreise.

**Wien,** den 21. Nov. Weizen 11 Mk. 75 Pf. bis 12 Mk. 30 Pf. pr. 50 Kilogr. — Roggen 10 Mk. 75 Pf. bis 12 Mk. 15 Pf. pr. 50 Kilogr. — Gerste 8 Mk. 50 Pf. bis 8 Mk. 75 Pf. pr. 50 Kilogr. — Hafer 8 Mk. 15 Pf. bis 8 Mk. 75 Pf. pr. 50 Kilogr. — Heu 3 Mk. 10 Pf. bis 3 Mk. 30 Pf. pr. 50 Kilogr. — Der Vit. Kartoffeln von — Mk. 8 Pf. bis — Mk. — Pf. — Das Schod Stroh von 22 Mk. — Pf. bis 23 Mk. — Pf. — Butter 2 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 40 Pf.

**Sachsen,** den 21. Nov. Weizen 11 Mk. 88 Pf. bis 12 Mk. 65 Pf. pr. 50 Kilogr. — Roggen 12 Mk. 19 Pf. bis 12 Mk. 50 Pf. pr. 50 Kilogr. — Gerste 8 Mk. 79 Pf. bis 8 Mk. 86 Pf. pr. 50 Kilogr. — Hafer 7 Mk. 70 Pf. bis 7 Mk. 90 Pf. pr. 50 Kilogr. — Kartoffeln 3 Mk. — Pf. bis 3 Mk. 70 Pf. pr. 50 Kilogr. — Butter 2 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 40 Pf. pr. 1 Kilogr.

**Hauptgewinne der 5. Classe der 120. R. S. L. Lotterie.**  
Gezogen am 21. November.

5000 Mk. auf Nr. 12932 22187 32405. 3000 Mk. auf Nr. 121 2789 3636 8517 8587 10401 11150 15015 20200 21141 25637 29141 29450 30848 31327 37194 41045 41660 43673 48592 52851 53710 64059 67830 72674 73468 87899 92738 97985 98362 98435 99302.

Gezogen am 23. November.  
5000 Mark auf Nr. 66997 75622. 3000 Mark auf Nr. 335 6307 8293 9487 12608 15247 16517 17085 18952 19385 19803 22420 23207 24097 27762 29205 33992 37092 40068 40100 41246 42740 43180 46590 46843 51415 52937 55786 56305 57354 57657 59271 60383 71719 78489 84160 87659 87929 93340 93884 95429 97203.

### Reisegelegenheiten.

#### K. S. Staatsbahnen.

Von Schandau nach Dresden	Von Dresden nach Schandau	Von Schandau nach Bodenbach-Tetschen
früh 2 8 III	früh 6 — *)	früh 7 27 *) b. Bodenb.
- 6 10 I-IV	- 7 —	- 8 2 b. Bodenb., T. u. W.
- 7 30 III	Vm. 9 20	Vm. 10 45 desgl.
Vm. 9 9 *)	- 11 20 III	Nm. 12 7 III) b. Bdb. Pr. u. W.
- 11 12	Nm. 12 45	via Bodenb., Tet.-Wien.
Nm. 12 46	- 2 10	- 1 58 b. Bodenb. u. W.
- 4	- 4 25	- 3 33 b. Bodenb. Tet. u. W.
- 5 12	- 6 —	- 5 49 b. Bodenb. u. Pr.
- 6 10 III	- 7 45 I-IV	- 9 3 *) b. Bodenb. u. T.
- 7 46	- 9 3 III	- 9 54 III) b. Tetsch. u. W.
- 7 51	- 11 40	- 2 11 III) b. Bdb., T. u. W.
- 9 20 *)	- 1 25 III	

— III) Courierzug mit 1.—3. Cl. \*) Anh. in Krippen.

Von Schandau nach Bautzen	Von Bautzen nach Schandau	Von Sebnitz nach Schandau	Schandau Ankunft
früh 6 22	früh 5 10	früh 5 21	6 4
- 8 40	- 7 36	- 7 40	v. Neust.
Nachm. 12 10	Vm. 10 43	Vm. 10 5	8 25
- 3 34	Nm. 2 —	Nm. 2 26	10 40
- 5 52	- 4 53	- 4 18	3 9
- 9 58	- 8 23	- 8 6	4 58
b. Neust.	b. Neust.		8 53

### Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Schandau: nach Dresden Vorm. 8 u. Nachm. 2,45. nach Aussig Vorm. 10,35.

#### Abfahrten des Dampfbootes

vom Hauptzollamt:		vom Bahnhof:	
V.-M.	N.-M.	V.-M.	N.-M.
5 55	8 10	6 10	8 30
7 5	8 45	7 25	4 —
7 40	4 50	8 —	5 12
8 20	5 30	8 30	5 45
8 50	—	9 8	6 10
10 25	7 20	10 45	7 30
10 56	7 35	11 10	7 50
11 50	8 45	N.-M. 12 10	9 —
N.-M. 12 25	—	12 45	9 20
1 35	9 35	1 58	9 55

### (Eingefandt).

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

(Was schenken wir unseren Kindern?) Diese Frage beschäftigt die Eltern mit dem Herannahen des Weihnachtstages immer lebhafter. Heute zu Tage wird für die Kinder des Schönen und Prächtigen soviel geboten, daß die obige Frage keineswegs so leicht zu beantworten ist, besonders nicht für jene Eltern, die nur einen bescheiden Betrag für Geschenkzwecke ausgeben können. Diesen nun glauben wir einen Dienst zu erweisen, wenn wir Ihnen ein passendes Weihnachts-Geschenk in Vorschlag bringen. Es ist kein neuer Artikel, sondern ein Spiel, das die Prüfung der Zeit bereits bestanden hat und dessen hoher erzieherischer Werth von den angesehensten Gelehrten anerkannt ist. Es sind die in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannten Anker-Steinbaukasten, welche wir meinen. Sie bieten den Kindern viele Jahre hindurch angenehme Beschäftigung und selbst die wildesten unter ihnen spielen stundenlang ruhig damit. Der Hauptvorzug aber liegt darin, daß jeder Anker-Steinbaukasten später durch Hinzufügen von Ergänzungskästen beliebig vergrößert werden kann und daß jene Eltern, welche nicht den Betrag für einen größeren Kasten ausgeben wollen, viele Ausgabe auf mehrere Jahre zu verteilen vermögen. Aber noch Näheres über diesen vorzüglichen Geschenk-Artikel zu erfahren wünscht, der wolle sich von der Fabrik (F. Ad. Richter & Cie., Rudolfsb.) eine Preisliste kommen lassen, die gratis und franco versandt wird.

**Marca Italia** pr. Fl. pr. Hect.  
à 90 Pf. 105 Rm.

Vino da Pasto 1 . à M. 1.05 " 120 "  
Vino da Pasto 3 . " " 1.30 " 135 "  
Vino da Pasto 4 . " " 1.55 " 150 "

Bei Abnahme von 12 Flaschen einer Sorte 5 Pfg. Rabatt per Flasche.

Die Preise verstehen sich ohne Glas und Fässer, welche berechnet und zum berechneten Preise zurückgenommen werden. Diese durch Königl. Italienische Staatscontrole garantiert reinen, angenehm schmeckenden und wohlbeduimlichen, rothen, italienischen Naturweine der Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft Daube, Donner, Kinen & Co. (Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.) eignen sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk für weite Kreise und übertreffen nach dem Urtheil kompetenter Weinkenner und Autoritäten wesentlich die sogenannten Vorbeaug-Weine in gleicher Preislage.

Aber auch auf die vorzüglichsten feineren Tafel- und Dessertweine der Gesellschaft sei besonders aufmerksam gemacht.

Zu beziehen, sowie auch ausführliche Preislisten der Gesellschaft, in Schandau durch **Otto Böhme**.

### Hülfe für Magenkranke

bringt in den verzweifeltsten Fällen **Dr. Schleithner's Beatrice-Liquor** echt aus G. Schleithner's Verlag, Zittau. Borräthig in den Apotheken Sebnitz, Sohnslein u. f. w. à Flasche 50 Pf. und 1 Mk.

### Hausverkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Holzhändlers Herrn **August Louis Gräfe** gehörige, außer Hochwasser befindliche

### Wohnhaus

Nr. 21 des Brand-Catasters zu **Königstein** ist zu verkaufen.

Interessenten wollen Gebote bis den 30. November an den Unterzeichneten, welcher mit dem Verkaufe beauftragt ist, einreichen. Königstein, den 23. November 1891.

**W. G. Biener.**

### Rechtsanwalt Reissiger

aus Königstein expedirt **nächsten Donnerstag Vormittag** in Schandau, Gasthaus zum Gambrinus Zimmer Nr. 9, eine Treppe hoch.

### Dr. jur. Wilke

Rechtsanwalt b. Rgl. Landgericht Dresden. expedirt jeden **Donnerstag** von 8—3 Uhr (außer Feiertagen)

Schandau, Hotel „Zum Engel“ 1 Tr.

### Cigarren- und Cigarettenspitzen

empfiehlt in großer Auswahl **Simon Petrich**, Bautenstraße.

Die **photograph. Anstalt** von **Emil Lieske**,

Schandau, Kirchstraße, hält sich bestens empfohlen. Visitenkarten Duzend von 6 Mark an.

### Frauen Schönheit ist eine Bierde.

Durch den täglichen Gebrauch der **Lanolin-Schwefelmilch-Seife** fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden erhält man einen zarten, blendendweißen Teint. Borräthig à Stück 50 Pf. bei Apotheker **Back**.

**Echte Fische**  
Speck-Büchlinge, St. 6 bis 8 Pf.,  
Prima Sprotten, Pfd. 90 Pf.,  
täglich frisch, empfiehlt  
**Hermann Klemm.**

Schöne **reine leichtlösl. Cacao's**  
wohlschmeckend und nahrhaft,  
pro Pfund à M. 2 und M. 3  
empfiehlt  
**Eugen Tränkner**, Conditorei.